

Ergebnis:

Herr Appelt eröffnet die 3. Sitzung des Ortsbeirates Eltersdorf im Jahr 2018 und begrüßt die vollständig anwesenden Mitglieder des Ortsbeirates. Als Betreuungsstadträte sind Frau Aßmus, Herr Bußmann und Herr Schulz anwesend. Die Tagesordnung wird verlesen. Es bestehen keine Änderungswünsche. Herr Stadelmeier und Herr Zeller sind als Vertreter der Autobahndirektion Nordbayern zu TOP 1 anwesend.

Die Ladung erfolgte form- und fristgerecht. Herr Schreiter von den Erlanger Nachrichten ist als Pressevertreter anwesend. Die zahlreichen Bürgerinnen und Bürger werden begrüßt.

TOP 1: Lärmschutz

1.1. Autobahn A 73 West

Herr Stadelmeier und Herr Zeller zeigen eine Power-Point-Präsentation mit Beamer. Hier werden zunächst die rechtlichen Grundlagen der Lärmvorsorge und der Lärmsanierung geklärt. Auf der Westseite der A 73 stehen 28 Gebäude, bei denen die Lärmvorgaben überschritten werden. Auf der Ostseite der A 73 gibt es dagegen keine Überschreitungen. Hier wird eine freiwillige Lärmsanierung betrieben.

Zunächst wird eine Übersicht über die Lärmvorsorge und die Lärmsanierung im Bereich Eltersdorf West gegeben. Es werden Pläne und Fotomontagen gezeigt. Dieser Abschnitt wird mit einem 6 Meter hohen Steilwall und einer 4 Meter hohen transparenten Wand erstellt. Die transparente Wand wird auf den Wall gesetzt. Die Gesamthöhe beträgt damit 10 Meter. Es wird verschiedene Abstufungen von Wall und Wand geben. Die Details werden anhand einer Fotomontage deutlicher gemacht. Die Überführung / Brücke Weinstraße wird mit komplett transparenten Elementen erstellt.

Die verschiedenen Teilabschnitte werden vorgestellt.

- 1.) Weinstraße bis Sonnenstraße. Hier ist der Lärmschutz insgesamt 6 Meter. 4 Meter sind gesetzliche Vorgabe. 2 Meter sind (freiwillige) Lärmsanierung. Die 2 Meter werden wieder transparent erstellt um nicht zu viel Schatten zu erzeugen und mehr Transparenz zu erhalten.
- 2.) Sonnenstraße bis Anna-Wüstling-Weg. Hier bleibt der Wall in der Höhe von 3 bis ca. 3,5 Meter bestehen. Insgesamt wird der Lärmschutz danach 7 Meter betragen. Die Lärmsanierung wird wieder transparent entstehen.
- 3.) Anna-Wüstling-Weg bis AS Erlangen-Eltersdorf. Hier betrug der Lärmschutz bislang 4 Meter. Künftig werden auch hier die Lärmschutzmaßnahmen 7 Meter betragen. Die zusätzlichen 3 Meter werden wieder transparent erstellt.

Der abschließende Teil ab der AS Ausfahrt wird komplett aus Beton erstellt, da sich hier keine Wohnbebauung mehr befindet. Die Wand läuft dann in verschiedenen kürzer werdenden Stufen aus. Die Bauzeit ist für den Herbst 2020 geplant. Es ist vorgesehen die Böschungen zu begrünen.

1.2. Autobahn A 73 Ost

Auf der Ostseite der A 73 steht die Verbesserung des Lärmschutzes im Vordergrund. Hier wird eine 4 Meter hohe Wand entstehen. Beginn ist beim Gelände des SC Eltersdorf in Höhe der 110 KV-Leitung. Der Lärmschutz wird insgesamt 975 Meter lang sein und bis Höhe Sonnenstraße reichen. Bei dieser Baumaßnahme beteiligt sich die Stadt Erlangen an den Kosten. Der Bereich Weinstraße wird mit transparenten Elementen erstellt. Der Rest aus Beton. Diese Baumaßnahme kann aufgrund von Kapazitätsengpässen der Baufirma erst im Jahr 2021 erfolgen.

Fragen werden, soweit möglich, direkt von Herrn Stadelmeier und Herrn Zeller beantwortet. Viele Fragen beziehen sich auf die transparenten Lärmschutzelemente und die daraus befürchteten Störungen. Die Autobahndirektion erläutert weshalb dies nicht mit den Erfahrungen von Erlangen-Bruck vergleichbar ist und bittet die Bürger um Vertrauen und Geduld.

Der Ortsbeirat Eltersdorf bedankt sich für die Vorstellung der Planungen und begrüßt die geplanten Baumaßnahmen. Auf eine schnelle und reibungslose Umsetzung wird gehofft.

TOP 2: Zwischenberichte zu offenen Punkten aus den letzten Sitzungen des Ortsbeirates

- **Egidienplatz:** Eine komplette Umgestaltung des Platzes ist nicht möglich, solange die Umgehungsstraße nicht erstellt ist. Erst dann kann die Eltersdorfer Straße in der Verkehrsbedeutung herabgestuft werden und der Egidienplatz neu errichtet werden. Bis zu diesem Zeitpunkt soll der Egidienplatz mit „einfachen Mitteln“ aufgewertet werden. Dies wurde auch in der letzten Bürgerversammlung beantragt. Die Umsetzung soll nun im Frühjahr 2019 erfolgen. Es ist angedacht den Platz mit Bänken, Blumenkästen und verschiedenen kleinen Maßnahmen (Umsetzung Container) umzugestalten. Die Aufenthaltsqualität wird sich durch diese Maßnahmen deutlich erhöhen. Es soll eine Art „Ruhezone“ entstehen, die zum Verweilen einlädt. Voraussichtlich sind die Maßnahmen bis zum Sommer 2019 abgeschlossen damit der Platz dann entsprechend genutzt werden kann.
- **Südaufgang S-Bahn:** Vor einigen Wochen hat ein Pressetermin am Bahnsteig mit Innenminister Herrmann und der Direktion der Deutschen Bahn sowie dem Ortsbeirat gegeben. Als Ziel wurde vereinbart, dass der Freistaat Bayern und die Deutsche Bahn noch in diesem Jahr (2018) einen Vertrag unterzeichnen werden, der den Südaufgang und weitere Regelungen (Weichenstellung usw.) beinhaltet. Die S-Bahn wird dann auf den Gleisen 2 und 3 fahren. Der Ortsbeirat hofft, dass damit nun Sicherheit besteht, dass der Südaufgang, wie gefordert, gebaut wird. Auch die weiteren Regelungen sind positiv und im Sinne der Eltersdorfer Bürgerinnen und Bürger. Der Ortsbeirat bedankt sich hier ausdrücklich für die Unterstützung aus der Politik.
- **Entwicklung Stadtteilhaus St. Kunigund:** Im Wesentlichen hätte die Entwicklung eines Stadtteilhauses in St. Kunigund eine Nutzungsänderung der dortigen Räume erfordert. Dies schafft wohl erhebliche Probleme in Bezug auf den Brandschutz und die geforderten Fluchtwege. Die Umbau- und Renovierungskosten, die nötig sind um die gesetzlichen Vorgaben zu erfüllen, sind erheblich und werden mit 1 bis 2 Millionen Euro beziffert. Dies bringt die Überlegungen wohl zum Stillstand. Die Unterbringung des Musikvereins in St. Kunigund ist jedoch gewährleistet. Ansonsten ist wohl ein neuer Anlauf für das Stadtteilhaus notwendig. Der Ortsbeirat geht davon aus, dass die Räumlichkeiten St. Kunigund als Stadtteilhaus aus Kostengründen wohl nicht realisierbar sind.
- **1000-Jahr-Feier Eltersdorf:** Morgen (21.11.2018) besteht Eltersdorf seit 997 Jahren. Damit findet in drei Jahren (2021) die 1000-Jahr-Feier in Eltersdorf statt. Obwohl noch drei Jahre Zeit sind, gibt es viel zu tun. Bislang hat der Ortsbeirat Eltersdorf mit den Ortsbeiräten Frauenaurach und Tennenlohe Kontakt aufgenommen, da diese in den letzten Jahren ebenfalls Jubiläen feiern konnten und daher Erfahrung mit der Planung haben. Es zeichnet sich ab, dass für diesen Zweck ein Verein gegründet wird. Der Ortsbeirat will sich noch im Jahr 2018 zusammen mit den Eltersdorfer Vereinen eine Meinung zur Gründung eines Vereins bilden und dies dann entsprechend festlegen. Hier ist auch eine Beratung bzw. Hilfestellung durch die Stadt Erlangen erforderlich und gewünscht.
- **Eltersdorfer Termine 2019:** Die Termine sollen bis Ende November / Anfang Dezember vorliegen. Anschließend wird der Kalender dann erstellt und gedruckt. Die Verteilung wird noch vor Weihnachten 2018 erfolgen.

TOP 3: Bericht der Verwaltung

- Zum Thema Nahversorgung Eltersdorf hat der Ortsbeirat am 14.11.2018 eine E-Mail von Herrn Weber / Baureferent der Stadt Erlangen erhalten. Zum Nahversorgungszentrum Eltersdorf kann mitgeteilt werden, dass die Nutzung mittlerweile feststeht. Diese ist mit Nahversorgung, Büro/Ärzte und Wohnen definiert. Zudem sind Flächen für P+R Parkplätze vorgesehen. Der nächste Schritt ist die Entwicklung des Grundstücks. Dies wird vom Projektentwicklungsteam mit dem Ziel vorbereitet, in einer Art Interessenbekundungsverfahren eine Entwicklungsgesellschaft für das Grundstück zu finden. In einem weiteren Schritt wird gemeinsam mit dem gefundenen Investor der Nutzungsmix nebst definierten Vorgaben der Stadt Erlangen ein Wettbewerbsverfahren vorbereitet. Aktuell ist geplant mit dem Verfahren für das Nahversorgungszentrum Eltersdorf im Frühjahr 2019 zu starten. Der Ortsbeirat wird entsprechend eingebunden.

TOP 4: Mitteilungen zur Kenntnis

- *Keine gesonderte Wortmeldung*

TOP 5: Anfragen / Sonstiges

- *Keine gesonderte Wortmeldung*

gez.
Wolfgang Appelt
Ortsbeiratsvorsitzender

gez.
Stephan Behringer
Protokollführer